

Medienmitteilung

**Schauspielerin Ursina Lardi liest im Hörsaal -
Kantonsspital Graubünden und Theater Chur präsentieren "Literarische
Visiten" Nr. 2**

Am Donnerstag, 12. Februar 2009, liest die Bündner Schauspielerin Ursina Lardi aus Italo Svevos Roman "Zenos Gewissen". Die Lesung im Hörsaal des Kantonsspitals Graubünden ist die zweite Veranstaltung in der Reihe "Literarische Visiten", welche gemeinsam mit dem Theater Chur realisiert wird.

Literatur und Medizin begegnen sich in der neuen Lese-Reihe des Theaters Chur in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Graubünden. Als Auftakt einer Reihe von gemeinsamen Projekten werden unter dem Titel «Literarische Visiten» drei Lesungen mit renommierten Schauspielerinnen und Schauspielern in verschiedenen Räumlichkeiten des Spitals präsentiert. Die erste Lesung mit der deutschen Schauspielerin Bibiana Beglau fand im September 2008 in der Cafeteria der Klinik statt.

Ursina Lardi omnipräsent

In der zweiten Visite liest die Bündner Schauspielerin Ursina Lardi aus Italo Svevos Roman «Zenos Gewissen». Ursina Lardi arbeitet seit ihrer Ausbildung an der "Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin" als freischaffende Schauspielerin für Theater und Film. An den Zürcher Festspielen 2008 war sie in «Onkel Wanja», Regie Thorsten Lensing, zu sehen. Im unlängst ausgestrahlten Fernsehfilm «Canzun Alpina» spielte sie unter der Regie von Sören Senn eine der Hauptrollen. Zurzeit ist Ursina Lardi am Schauspiel Hannover engagiert. Sie arbeitete u. a. mit den Filmregisseuren Werner Schröter («Die Königin»), Markus Fischer («Marmorera») zusammen und spielt in den Filmen des Bündner Regisseurs Sören Senn («KussKuss – dein Glück gehört mir» und eben in «Canzun Alpina»).

Moderne Weltliteratur von Svevo

Italo Svevo, eigentlich Ettore Schmitz, gilt heute neben Joyce, Proust, Kafka und Musil als bahnbrechender Erzähler der modernen Weltliteratur. In «Zenos Gewissen» beschreibt er Zeno Cosinis Schicksal. Obwohl in finanzieller Hinsicht sorgenfrei, lebt Zeno Cosini inmitten seelischer Katastrophen: Seine Energie verschleißt er bei

ständigen, aber erfolglosen Versuchen, sich das Rauchen abzugewöhnen. Die permanente Beschäftigung mit sich selbst drückt zudem auf die Stimmung. Als er sich schließlich in die schöne Ada verliebt, bekommt er stattdessen die «schielende» Schwester Augusta, mit der er dann gegen seinen Willen in harmonischer Ehe lebt. Um dieses unverhoffte Glück zu zerstören, beginnt er eine Affäre und bereichert sein ohnehin nicht unkompliziertes Innenleben um ein sorgsam gepflegtes schlechtes Gewissen. Helfen kann da nur die Psychoanalyse ... In diesem Roman, der so der humorvoll wie abgründig ist, erweist sich Italo Svevo als ein «Wunder an Seelenkenntnis, als Genie illusionsloser Genauigkeit» (Günter Blöcker, Frankfurter Allgemeine Zeitung).

Literatur und Medizin

Für das Kantonsspital Graubünden ergibt sich mit der Kooperation mit dem Theater Chur die Möglichkeit, sein Haus einem breiteren Publikum vorzustellen. Auch wird sowohl für die Patienten wie auch für die Mitarbeitenden ein hoch stehendes kulturelles Angebot geschaffen. In der Zusammenarbeit denkbar sind Anlässe des Theater Chur im Kantonsspital Graubünden, der Besuch von Vorstellungen und Anlässen durch Patienten oder Mitarbeitenden im Theaterhaus, aber auch neuartige Projekte unter dem Titel "Medizin und Theater". Die beiden Partner erhoffen sich neben der Herausforderung der einzelnen Projekte auch ein reges Interesse bei den verschiedenen Anspruchsgruppen. Die Finanzierung der "Literarischen Visiten" erfolgt aus den Ticket-Einnahmen sowie aus dem Kunstfonds des Kantonsspitals Graubünden. Es werden keine öffentlichen oder Krankenkassen-Gelder eingesetzt.

Donnerstag, 12. Februar

Literarische Visiten

Ursina Lardi liest aus dem Roman «Zenos Gewissen» von Italo Svevo

Im Hörsaal des Kantonsspitals Graubünden

20 Uhr, Dauer: 1 Std 30 Min, CHF 20 / 10

Weitere Informationen erteilen:

Martin Vincenz

Leiter PR/Kommunikation Kantonsspital Graubünden

Telefon 081 256 70 07

Markus Luchsinger

Künstlerischer Leiter / Direktor Theater Chur

Telefon 081 254 12 90

Chur, 22. Januar 2009/MV